



---

## P R E S S E M I T T E I L U N G

---

Herausgeber: Pressestelle St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig  
[presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de](mailto:presse.sanktelisabeth@ek-leipzig.de)

### **„Focal One“ – hochfokussiertes Ultraschall-Gerät krönt 10 Jahre HIFU-Therapie im St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig**

Seit rund zehn Jahren werden Prostatakarzinome im St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig erfolgreich mittels hochfokussierten Ultraschall (HIFU) behandelt – eine Therapie, die es den Ärztinnen und Ärzten ermöglicht, den Krebsherd gezielter auszuschalten, als es zuvor je möglich war. Mit „Focal One“ holt sich die urologische Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhaus nun die technische Weiterentwicklung dieser Therapie ins Haus. „Focal One“ ermöglicht – dank verbesserter Diagnoseverfahren – eine karzinomgenaue Behandlung der Prostata.

Leipzig, den 7. September 2015: Einen Krebsherd gezielt beseitigen ohne das erkrankte Organ zu beschädigen oder in seiner Funktion zu beeinträchtigen – diesem Ziel ist die Urologie des St. Elisabeth-Krankenhauses Leipzig ein bedeutendes Stück näher gekommen. Knackpunkt in der bisherigen Therapie von Prostatakarzinomen war die schwere Lokalisierung derselben. Entsprechend großzügige wurden sie meist operiert mit teils unangenehmen Nebenwirkungen wie Inkontinenz und Impotenz.

Denn ab sofort werden Prostataerkrankungen in der von Chefarzt Dr. med. Jörg Raßler geleiteten Abteilung mit einem eigens hierfür entwickelten Gerät für hochfokussierten Ultraschall behandelt. „Focal One“ greift dabei auf die Ergebnisse zweier bildgebender Diagnoseverfahren zurück: Es verschmilzt zuvor aufgenommene MRT-Bilder mit den während der Behandlung erstellten 3D-Ultraschallbildern – eine Grundlage, die es den involvierten Ärztinnen und Ärzten ermöglicht, ihre Therapie exakt zu planen. Mithilfe eines gebündelten Ultraschalls zerstören sie anschließend die zuvor identifizierten Tumoreareale.

„Fokal One“ ist ein Meilenstein in der Behandlung des Prostatakarzinoms“, sagt Chefarzt Dr. med. Jörg Raßler, wohl wissend, dass sich diese Form der Therapie nicht für alle seine

Patienten eignet. In Frage kommen vor allem Patienten mit kleineren, mittelgradig aggressiven Tumoren. Und dennoch macht die Therapie mit „Focal One“ den Operateuren Hoffnung, und das ist eine gute Nachricht, angesichts von 65.000 neuerkrankten Prostatapatienten pro Jahr.

---

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft des katholischen Kirchenlehens St. Trinitatis und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In elf medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2014 ca. 19680 Patientinnen und Patienten stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen rund 2160 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule aus. Weitere Informationen unter [www.ek-leipzig.de](http://www.ek-leipzig.de).